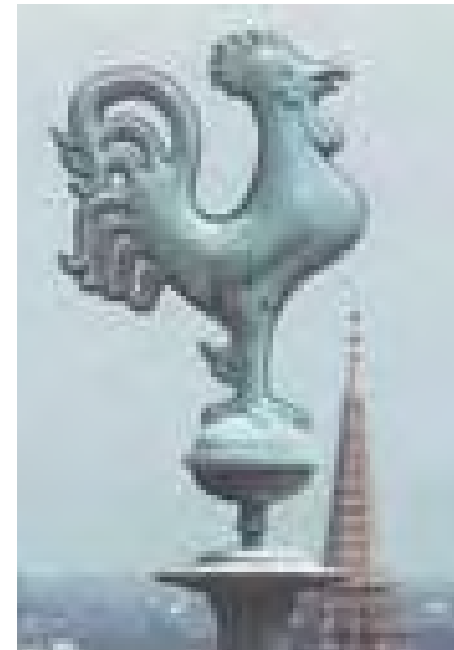


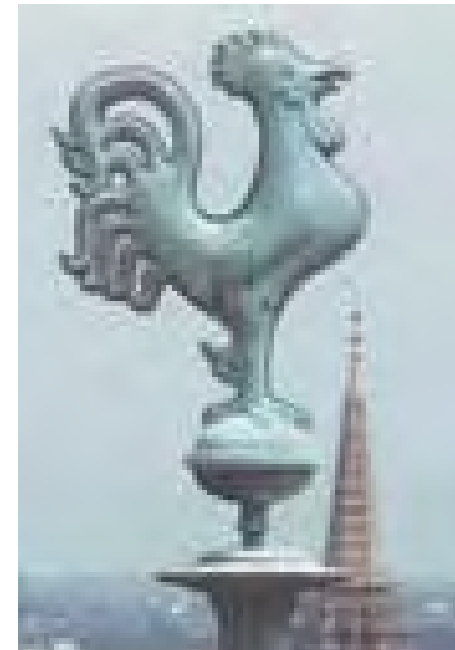
Der Hahn auf dem Stephansdom

1. Welchem Kaiser diente Ritter Kaspar von Schlezer?
2. Wohin führte ihn der Auftrag seines Herren?
3. Was sollte ihn auf seiner Reise beschützen?
4. Wer überfiel das Schiff des Ritters?
5. Wie erfuhr der Ritter von der Hochzeit seiner Frau?
6. Wen bat der Ritter in seiner Verzweiflung um Hilfe?
7. Worauf flogen der Ritter und sein Begleiter nach Wien?
8. Warum wachte der Ritter rechtzeitig auf?
9. Was ließ der Ritter zum Dank errichten?
10. Wo steht diese Erinnerung heute?



Der Hahn auf dem Stephansdom (Antworten)

1. Kaiser Maximilian I.
2. zum Sultan von Konstantinopel in der Türkei
3. ein Kreuz, das er an einer Kette an der Brust trug
4. Räuber
5. in einem seltsamen Traum
6. den Teufel
7. auf einem Gockelhahn
8. weil der Hahn krächte
9. einen eisernen Hahn
10. am Dach des Stephansdomes



Alle neun

1. Was war seltsam an der Kegelbahn in der Türmerstube?
2. Was verkaufte das Mütterlein vor der Kirche?
3. Wer nahm den jungen Lehrling zum Kegelspiel mit?
4. Was gelang dem jungen Kegler schon nach kurzer Zeit?
5. Warum sollte der Sohn nicht am Sonntag kegeln?
6. Warum kegelte der junge Mann so spät in der Nacht?
7. Wer erschien um Mitternacht und wollte das Spiel beenden?
8. Warum war der junge Kegler so frech?
9. Was spielte der Kegler dem Teufel für einen Streich?
10. Wer war der neunte Kegel für den Teufel?



Alle neun (Antworten)

1. sie war so klein, dass man rückwärts durch die Beine kegeln musste
2. Wachskerzen
3. sein eigener Lehrmeister
4. alle neun Kegel mit einem Schub zu treffen
5. weil der Sonntag der Tag des Herren ist
6. weil niemand mit ihm kegeln wollte und er warten musste
7. der Teufel als seltsame graue, hagere Gestalt
8. weil er schon betrunken war
9. er warf den neunten Kegel aus dem Fenster auf die Straße
10. der junge Kegler selbst



Die Dienstboten - Muttergottes

1. Wie hieß das fleißige Dienstmädchen?
2. Wie oft durfte das Mädchen seine Eltern besuchen?
3. Worum sorgte sich das Mädchen?
4. Was nahm die Gräfin aus ihrer Schmuckschatulle vor dem Fest?
5. Was fehlte am nächsten Tag in der Schmuckschatulle?
6. Wen verdächtigte die Gräfin?
7. Zu wem betete das verzweifelte Mädchen?
8. Wo fanden die Wachen den gesuchten Ring?
9. Was bekam Agnes als Entschuldigung von der Gräfin?
10. Was tat sie mit den Geschenken?



Die Dienstboten - Muttergottes (Antworten)

1. Agnes
2. einmal in vier Wochen
3. woher sie das Geld für ihre Aussteuer nehmen sollte
4. einige besonders wertvolle Schmuckstücke
5. ein kostbarer Ring
6. das Dienstmädchen Agnes
7. zu einer Marienstatue im Zimmer
8. in einem Sack des Abendkleides der Gräfin
9. eine Rolle Dukaten und die Marienstatue
10. sie konnte heiraten und schenkte die Statue dem Stephansdom



Hans Puchsbaum und der Nordturm von St. Stephan

1. Welchen Beruf hatte Hans Puchsbaum?
2. Wie hieß der Dombaumeister, dem er diente?
3. In wen hatte sich Hans Puchsbaum verliebt?
4. Welchen Auftrag bekam Hans von seinem Arbeitgeber?
5. Wer wollte dem verzweifelten Hans Puchsbaum helfen?
6. Was verlangte der Teufel von Hans?
7. Wen rief Hans Puchsbaum, als er auf dem Gerüst stand?
8. Wer warf den Werkmeister in die Tiefe?
9. Was passierte nach dem Unfall mit dem Turm?



Puchsbaum und der Nordturm von St. Stephan (Antworten)

1. Werkmeister des Wiener Dombaumeisters
2. Peter von Prachatitz
3. in Maria, die Tochter des Dombaumeisters
4. er sollte den Nordturm in einem Jahr errichten
5. der Teufel
6. er durfte während der Bauzeit weder den Namen Gottes, noch der Jungfrau Maria oder eines anderen Heiligen aussprechen
7. seine Verlobte Maria
8. der Teufel
9. der Nordturm wurde nicht weitergebaut und blieb unvollendet



Der Zahnweh-Herrgott

1. Wie hieß der lustige Junker, der gerne trank und Streiche spielte?
2. Was tat der Wirt, um die Zechbrüder loszuwerden?
3. Wo sahen die drei Gesellen die Christusfigur?
4. Warum sah die Figur seltsam aus?
5. Woran erinnerte die Figur Junker Diepold?
6. Warum konnte Diepold in dieser Nacht nicht schlafen?
7. Wen bat er am nächsten Morgen um Hilfe?
8. Warum fand der Arzt die Schmerzen sonderbar?
9. Was wurde dem Junker nach dem Arztbesuch klar?
10. Wie taten die drei Zechbrüder Buße?



Der Zahnweh-Herrgott (Antworten)

1. Junker Diepold
2. er brachte die Pferde vor das Haus, kassierte die Zeche und warf sie hinaus
3. am Domfriedhof von St. Stephan
4. weil frische Blumen mit einem Tuch um den Kopf gebunden waren
5. an einen der Zahnschmerzen hat
6. weil er arge Zahnschmerzen bekam
7. einen Arzt
8. weil er schon der Dritte war, der ohne Grund Schmerzen hatte
9. das der Totenherrgott am Friedhof ihn bestraft hatte
10. sie knieten vor dem Heiland nieder und baten um Verzeihung

